

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode**

Beschluss Aktueller Initiator: Bezirksverordnetenversammlung Mitte Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Schrader, Fraktion der Piraten Freitag	Drucksachen-Nr: 2792/IV
	Ursprungs-Datum: 07.06.2016
	Aktuelles Datum: 20.07.2017

Beschlüsse der BVV ernst nehmen (2): Bezirkliches Konzept zur Mobilitätserziehung fortschreiben – alle drei Standorte der Jugendverkehrsschulen sichern und für die Zukunft entwickeln

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
16.06.2016	BVV Mitte	BVV-M/0051/IV	überwiesen
07.07.2016	Schule	Schule/0050/IV	vertagt
20.04.2017	Schule	Schule/0006/V	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
04.07.2017	Hauptausschuss	HA/0009/V	mit Änderungen in der BVV beschlossen
20.07.2017	BVV Mitte	BVV-M/0009/V	ohne Änderungen in der BVV beschlossen

Das Bezirksamt wird ersucht, sein mit der Drucksache 2191/IV vorgelegtes „Infrastrukturkonzept für die Mobilitätserziehung im Bezirk Mitte“ auf der Grundlage des Beschlusses der BVV vom 17. März 2016 „Jugendverkehrsschule Bremer Straße 10 nicht schließen!“ (Drs. 2635/IV) fortzuschreiben.

Dabei sollen alle bestehenden drei Standorte der bezirklichen Jugendverkehrsschulen einbezogen werden. Mit der Weiterentwicklung des Konzepts soll auch der gesetzlichen Verankerung der Jugendverkehrsschulen als außerschulische Lernorte (§ 124a Schulgesetz) Rechnung getragen und wachsende und sich ändernde Bedarfe der wachsenden Stadt berücksichtigt werden.

Das Bezirksamt wird ersucht, an der Fortschreibung des Konzeptes Kitas, Schulen und die Schulaufsicht sowie weitere Bildungseinrichtungen, Nachbarschaften und interessierte Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen.

Für die Instandsetzung, laufende bauliche Unterhaltung und den Betrieb der Jugendverkehrsschulen sind die erforderlichen Mittel in den Bezirkshaushalt 2018/19 einzustellen. Die Bereitstellung von Mitteln für Sanierung und Modernisierung einschließlich der Herstellung von Barrierefreiheit ist zu sichern.

Begründung:

Die Fortschreibung des vom Bezirksamt vorgelegten Infrastrukturkonzeptes für die Mobilitätserziehung ist dringend erforderlich. Nach Beschlusslage der BVV soll der Standort der Jugendverkehrsschule in der Bremer Straße erhalten bleiben. Damit ergeben sich durch die Einbeziehung von drei Standorten in die konzeptionellen Überlegungen neue Möglichkeiten und Chancen zur Deckung wachsender und sich ändernder Bedarfe. Außerdem haben sich durch die gesetzliche Verankerung der außerschulischen Lernorte im Schulgesetz und die Erfordernisse der vom Abgeordnetenhaus von Berlin angeregten konzeptionelle Infrastrukturentwicklung (SIKo) neue Anforderungen ergeben, denen Rechnung getragen werden muss. Das bisher als Infrastrukturkonzept für die Mobilitätserziehung ausgelegte Konzept muss in diesem Sinne auch um inhaltlich-fachliche Komponenten erweitert werden. Dies auch, weil der Senat die Absicht hat, für die außerschulischen Lernorte einheitliche Qualitätsstandards zu entwickeln. Daran soll sich das Bezirksamt aktiv beteiligen und in den Erfahrungsaustausch mit anderen Bezirken eintreten. In die Fortschreibung des Konzeptes für die Mobilitätserziehung sollen alle Betroffenen und Beteiligten einbezogen werden.

Erledigungsfrist: 18.10.2017